

Blog

Fragen und Antworten zum Brexit für Bankkunden und Verbraucher



31.01.2019
von Sylvie Ernout

Brexit - Was **ändert** sich für den **Verbraucher**?



Was bedeutet der Brexit für mich als Verbraucher und Bankkunde?

Für den Bankkunden wird der Brexit keine unmittelbaren Auswirkungen haben. Die Banken haben sich seit längerem gut vorbereitet.

Was bedeutet der Brexit für Unternehmen?

Für Unternehmen und damit für die Firmenkunden gilt in der Regel das Gleiche wie für Privatkunden. Es ändert sich nicht unmittelbar etwas durch den Brexit. Unternehmen, die regelmäßig Geschäfte mit dem Vereinigten Königreich betreiben, müssen sich jedoch auf einen erhöhten Dokumentations- und Abwicklungsaufwand gefasst machen.

Was ändert sich beim Bezahlen mit Karte und Smartphone?

Aufschläge beim Bezahlen mit Karte und Smartphone durch den Händler sind innerhalb der Europäischen Union verboten. Wer im Londoner Restaurant nach dem Brexit die Karte zückt, muss gegebenenfalls künftig mit Kosten rechnen.

Kurzgefasst

Am 29. März ist es nach dem aktuellen Stand der Dinge so weit - das Vereinigte Königreich tritt aus der EU aus. Doch was bedeutet der Brexit für den Verbraucher?

Schlagworte

Wirtschaftspolitik
Verbraucher
Brexit



Wird der Urlaub im Vereinigten Königreich günstiger?

Für die Kaufkraft des Euro im Vereinigten Königreich ist der Euro-Pfund-Wechselkurs entscheidend. Das britische Pfund hat bereits nach dem Brexit-Votum deutlich an Wert verloren, was den Urlaub in Großbritannien für Touristen aus dem Euroraum preiswerter macht. Wie sich der Wechselkurs weiterentwickelt, hängt kurzfristig sehr stark davon ab, ob ein geregelter oder harter Brexit erfolgt. Bei einem harten Brexit ist mit einem weiteren Einbruch des britischen Pfund zu rechnen. Aber selbst bei einem geregelten Brexit, also einem Austrittsvertrag zwischen Großbritannien und der Europäischen Union, wird in den kommenden Monaten tendenziell ein etwas schwächeres Pfund erwartet. Eine Reise nach Großbritannien dürfte dann also noch etwas günstiger werden.

Was ist, wenn ich Kunde einer britischen Bank im Vereinigten Königreich bin und dort ein Tagesgeld- oder Festgeld-Konto habe?

Wenn Sie Kunde einer britischen Bank (also mit Sitz im Vereinigten Königreich) mit einer Zweigstelle in Deutschland sind und dort ein Tagesgeld- oder Festgeldkonto haben, so sind Ihre Einlagen auch nach dem Brexit über die britische Einlagensicherung (Financial Services Compensation Scheme, FSCS <https://www.fscs.org.uk/>) in Höhe von 85.000 Pfund abgesichert. Insoweit ergibt sich keine Änderung.

Was ist, wenn ich Kunde einer britischen Bank mit Sitz in Deutschland bin?

Für Kunden einer britischen Bank mit Sitz in Deutschland, ändert sich nichts. Die Einlagen sind weiterhin nach den allgemeinen Regelungen bis zu einer Höhe von 100.000 Euro

Blog

durch die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) abgesichert. <https://www.edb-banken.de/>